

## **Bittere Niederlage in Schneeberg**

Am letzten Spieltag dieses Jahres musste die erste Mannschaft der Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda in der Sachsenliga den weiten Weg nach Schneeberg antreten. Durch das sogenannte Lichtelfest war die Stadt weiträumig gesperrt, wodurch die Parkplatzsuche das Spiel 10 Minuten später anfangen ließ.

Für den verletzten Kapitän Silvio Panoscha trat Alexander Philipp im Stammsechser an. Im ersten Spielabschnitt fingen die Blau-Weißen recht konzentriert an, doch durch viele Aufgabefehler wurde der Satz an Schneeberg nach 23 Minuten mit 25:20 regelrecht verschenkt.

Im zweiten Abschnitt galt es nun, richtig ins Spiel zu kommen und die eigenen Fehler abzustellen. Durch sichere Ballannahmen konnte das Spiel variabel gestaltet werden, was sich sofort in einer knappen Führung widerspielgelte. Über die Stationen 15:11 und 18:13 konnte durch die erspielte Führung der Satzausgleich für Hoyerswerda mit 25:18 erzielt werden.

Den Schwung aus dem zweiten Durchgang nahmen die Volleyballfreunde mit in den nächsten und durch gute Angriffe von Marc Schubert und sicherer Blockarbeit von Robert Schilling wurde ein erneuter Vorsprung herausgespielt. Bei einer 19:13-Führung mussten die mitgereisten Fans mit anschauen wie die Zusestädter immer wieder am Schneeberger Block scheiterten. Dies ermöglichte der Heimmannschaft, auszugleichen und sogar in Führung zu gehen. Bei einem Punktestand von 23:22 für die Gastgeber brachte die Auswechslung von Sven Steinhäuser für Stefan Rehberg nicht den erwünschten Erfolg und der SV Schneeberg entschied den Satz mit 25:23 für sich.

Der vierte Abschnitt gestaltete sich bis zu einem Stand von 6:6 ausgeglichen. Durch wiederholte und zum Teil sehr fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen brach das Spiel der Blau-Weißen förmlich auseinander.

Selbst Silvio Panoscha konnte seine Emotionen auf der Bank kaum noch zügeln, so ärgerlich und unverständlich waren manchen Entscheidungen. Bei den Stationen 9:15 und 10:18 erhielt Schneeberg nunmehr die Oberhand und nutzte die Unkonzentriertheit der Volleyballfreunde aus. Selbst die wenigen guten Angriffe wurden durch die starke Feldabwehr der Heimmannschaft zunichte gemacht. Der Satz endete mit 25:16 für den SV Schneeberg, sodass sich die Gäste nach 1 Stunde und 45 Minuten Spielzeit mit Niederlage von 1:3 geschlagen geben mussten.

Da die Heimspiele vom 10.12.2011 auf April 2012 verlegt wurden, hat der Trainer genügend Zeit, das Team für die kommenden Spiele im nächsten Januar zu motivieren und die Schwächen weiter abzustellen.

Gespielt haben:

Rikic, Steinhäuser, Rehberg, Wildt, Libero Kilz, Schilling, Philipp und Ullmann